PROGRAMM

der

Sachsenhäuser Oberrealschule

in

FRANKFURT AM MAIN.

Ostern 1911.

Inhalt:

Schulnachrichten von dem Direktor.

Frankfurt am Main.
Druck von A. Beck, Schweizerstraße 50.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

1911. Progr.-Nr. 571.

9fr
18
(1911)

571

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Gesamtstundenzahl	Oberrealschule																Gesamtstundenzahl	Vorschule		
		I_1	I_2	II_{1a}	II_{1b}	II_{2a}	II_{2b}	III_{1a}	III_{1b}	III_{2a}	III_{2b}	IV_a	IV_b	V_a	V_b	VI_a	VI_b		1	2	3
Religion evangel. . .	32	2	2	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	6	2	2	2
Religion kathol. . . .	15	2		2				2		2		2		2		3		2	2		
Deutsch und Geschichtserzählungen . . .	60	4	4	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4	3/1 } 4	3/1 } 4	4/1 } 5	4/1 } 5	35	13	11	11
Französisch	86	4	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—
Englisch	42	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte	30	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde	26	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Rechnen u. Mathematik	84	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	5	15	5	5	5
Physik	20	3	3	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Chemie	20	5	5	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung . .	24	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Schreiben	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Freihandzeichnen . . .	28	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—
Zusammen	481	33	33	31	31	30	30	30	30	31	31	29	29	25	25	25	25	58	20	18	18
Turnen	45	3	3	3		3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	2	2	—
Singen	11	3												2	2	2	2	2	1	1	—
Linearzeichnen . . .	14	2	2	2		2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Latein	6	2	2	2		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	76	10	10	10	10	8	8	8	8	6	6	6	6	5	5	5	5	6	3	3	—
Gesamtsumme	577	43	43	41	41	38	38	38	38	37	37	35	35	30	30	30	30	64	23	21	18

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahr 1910/11.

Lfd. No.	Namen der Lehrer	Klassenlehrer	Oberrealschule I1	I2	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Vorschule 1. V.	2. V.	3. V.	Gesamtzahl der wöchentlichen Geschäfts-Stunden	Lehr-	Überst.
1	Ziet, Direktor		2 Physik	3 Mathem.																	8	
2	Riese, Professor		1 Erdkde.		2 Physik.	2 Physik.		2 Literatr. 1 Erdkde. 2 Physik	1 Erdkde.					2 Erdkde. 3 Rechnen	2 Erdkde					2 Anschauung und Karten	23	2
3	Dr. Worgitzky, Professor				1 Erdkde. 3 Chemie	1 Erdkde. 3 Chemie		2 Natwk.		2 Natwk.	2 Erdkde. 2 Natwk.	2 Natwk.									20	
4	Dr. Werner, Professor			2 Physik 1 Erdkde.	2 Linear-Zeichnen	3 Mathem.			1 Literatr.	2 Physik		2 Erdkde.								2 Phys. Kabinet	23	2
5	Dr. Collischoen, Professor	IIIa	4 Deutsch 3 Gesch.		3 Gesch. 4 Deutsch	3 Gesch.		2 Religion	3 Gesch.											2 Lehrer-Bibl.	21	
6	Dr. Treutel, Professor	I1	4 Englisch						3 Religion 4 Englisch												21	
7	Dr. Heidrich, Oberlehrer	I2		2 Latein 4 Deutsch 3 Gesch.			3 Gesch.			3 Erdkde.					2 Deutsch.						23	
8	Schimmelpfeng, Oberlehrer	VIb	3 Latein					2 Gesch.			3 Gesch. 3 Deutsch					3 Turnen 6 Franz. 5 Deutsch					23	
9	Dr. Dohse, Oberlehrer	IVa								2 Gesch. 3 Deutsch 6 Franz.											24	
10	Nierhaus, Oberlehrer	VIa		2 Religion 4 Englisch			2 Religion 4 Englisch								2 Religion 6 Franz.						23	
11	Dr. Haase, Oberlehrer	IIIa					2 Physik 2 Natwk. 1 Erdkde. 2 Turnen 2 Literatr.							2 Erdkde. 2 Natwk.	2 Natwk. 3 Turnen					2 Nat. Kabinet u. Schulgarten	24	2
12	Dr. Wendereth, Oberlehrer	IIIa		4 Franz.	4 Englisch		5 Franz.		3 Deutsch 6 Franz.												22	
13	Schlüsfelder, Oberlehrer	Vb	2 Religion		2 Religion		3 Deutsch			2 Religion		2 Religion		2 Religion 4 Deutsch 6 Franz.							21	
14	Dr. Liesau, Oberlehrer	IVb	3 Turnen 4 Franz.		3 Turnen							3 Deutsch 4 Franz.									23	
15	Dr. Schenk, Oberlehrer	IIIb						4 Englisch 3 Deutsch 5 Franz.					6 Franz. 4 Deutsch							2 Schüler-Bibl.	22	
16	Dr. Reuber, Oberlehrer	Va		2 Literatr.	3 Math.		5 Mathem.					4 Mathem.	5 Rechnen								23	
17	Dr. Wörner, Oberlehrer		5 Mathem. 2 Literatr.	3 Chemie							4 Mathem.					2 Erdkde. 5 Rechnen				2 Chem. Kabinet	25	2
18	Dr. Fischmann, Oberlehrer	IIIa			4 Franz. 2 Latein						2 Religion 3 Turnen 5 Englisch 6 Franz.			2 Religion							24	
19	Gagelmann, Oberlehrer	IIIb	3 Chemie				2 Chemie	2 Chemie 5 Mathem.		5 Mathem. 3 Turnen 3 Literatr.											24	
20	Dr. Löffler, Oberlehrer	IIIb							2 Physik 5 Mathem. 2 Natwk.				2 Natwk.			2 Natwk.					23	
21	Dr. Sürbeling, Oberlehrer	IIb				4 Engl. 4 Franz. 4 Deutsch				4 Englisch										5 Englisch 3 Turnen	24	
22	Teuffert, Zeichenlehrer		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen							26	3
23	Meister, Lehrer	3. V.	2 Chor										2 Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	1 Singen 2 kathol. Religion		11 Deutsch		25	
24	Grandpierre, Lehrer	1. V.									1 Schreib.					2 Schreib 5. 2 Religion	2 Religion 13 Deutsch 5 Rechnen 2 Turnen				28	
25	Plock, Turnlehrer			3 Turnen				3 Turnen	3 Turnen			3 Turnen		2 Zeichnen 2 Schreib.	3 Turnen	2 Schreib.			5 Rechnen 2 Religion		26	
26	Gärtner, Lehrer	2. V.										2 Schreib.	2 Schreib.		2 Schreib.			11 Deutsch 5 Rechnen 2 Religion 2 Turnen 1 Singen			28	
27	Gerbach, Kaplan										2 kathol. Religion	3 kathol. Religion	2 kathol. Religion	2 kathol. Religion	2 kathol. Religion						9	
28	Dr. Karst, Pfarrer		2 kathol. Religion		2 kathol. Religion				2 kathol. Religion												6	
29	Müller (nord. prot.)														5 Rechnen						5	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres 1910/11 erledigten Lehraufgaben.

Oberprima. Klassenlehrer: Professor Dr. Treutel.

Religion. a) Evangelische: Neuere Kirchengeschichte bis zur Gegenwart. Evangelische Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Conf. Augustana. Abschnitte aus dem Johannes-Evangelium. Wiederholungen. 2 St. Schönfelder.

b) Katholische: Die Glaubenslehre, Lehre von Gott, von der Schöpfung und Erlösung. Person und Werk des Erlösers. Die Lehre von der Heiligung und Vollendung. Wiederholung aus der Apologetik. Im Sommer: Lektüre und Erklärung der Perikopen. Im Winter: Erklärung der Kapitel 1—6 des Johannes-Evangeliums. 2 St. Karst.

Deutsch. Goethe: Wahrheit und Dichtung, ausgewählte Jugendbriefe und Jugendschriften, Gedichte, Iphigenie, Hermann und Dorothea. Goethes Leben. Schiller: Balladen und Gedankenlyrik. Über Anmut und Würde; Jugenddramen und Dramen der Reife im Zusammenhang (insbesondere Braut von Messina). Schillers Leben. J. Grimm, Rede auf Schiller. Moderne Prosa. Meditationen und Disponierübungen. Aufsätze: 1. Die Geschlechter nach Schillers Auffassung. 2. Der Mensch bedarf des Menschen (Klassenarbeit). 3. Es kann die Lust der goldenen Ernte im Sonnenbrande nur gedeihen (Klassenarbeit). 4. Kabale und Liebe, ein Sturmvogel der Revolution. 5. a) Vertrauen und Mißtrauen; b) Macht und Ohnmacht des Menschen gegenüber der Natur (Klassenarbeit). 6. Goethes Vater. 7. Mit welchem Rechte sagt Isabella: Mit Widerwillen hab' ich's betreten und mit Furcht bewohnt und in Verzweiflung räum' ich's? 8. Inwiefern kann man den Großen Kurfürsten den Begrüder des brandenburgisch-preußischen Staates nennen? (Abiturienten-Aufsatz.) 4 St. Collischonn.

Französisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Kapitel aus der Syntax. Zur Einübung entsprechende Stücke aus Plötz: Übungen zur Syntax. Lektüre: Mérimée, Colombe (beendet); Molière, Tartuffe; Taine, Origine de la France contemporaine; Pailleron, Le Monde, où l'on s'ennuie; Victor Hugo, Hernani. Sprechübungen und freie Vorträge. Übersicht über die Entwicklung der französischen Literaturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sprach- und Kulturgeschichtliches, Synonymisches, Metrisches, Stilistisches. Schriftliche Arbeiten: Abwechselnd Klassenarbeiten und Haus- und Klassenaufsätze. Aufsätze: Le personnage de Tartuffe (Klassen-Aufsatz); La Chanson de Roland (Nacherzählung, Klassen-Aufsatz); Expliquez le rôle que Pierre le Grand a joué dans le développement de son pays (Hausarbeit); La Tempête (Französische Wiedergabe einer deutschen Erzählung, Klassenarbeit); Kanitverstan (Französische Wiedergabe, Klassenarbeit). Der Todesritt (Prüfungsarbeit, französische Wiedergabe einer deutschen Erzählung.) 4 St. Liesau.

Englisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Kapitel aus der Syntax. Lektüre: Dickens: David Copperfield, Chambers: Victorean Age, Macaulay, Siege of Londonderry. Sprechübungen, Nacherzählen und Vorträge im Anschluß

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

an Gelesenes. Übersicht über die Entwicklung der englischen Literaturgeschichte; einiges aus der Metrik und Synonymik. Klassenarbeiten: Übersetzungen, Diktate, freie Arbeiten. 4 St. Treutel.

Geschichte. Überblick über die preußisch-deutsche Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Wiederholungen in zusammenfassenden Überblicken. 3 St. Collischonn.

Erdkunde. Länderkunde Europas. Klimalehre. Erdbebenkunde. Wichtigere Verkehrswege. 1 St. Riese.

Mathematik. Anfangsgründe der Infinitesimalrechnung. Maxima und Minima. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Grundlehren der darstellenden Geometrie. Projektive Geometrie. Zusammenfassende Übungen aus allen Gebieten. 5 St. Wörner.

Aufgaben der Reifeprüfung Ostern 1911: 1. Der Schwefelkrystall unserer Sammlung hat rhombische Pyramide mit Basis entwickelt. Die Diagonalen der Deckfläche und die Seitenkante, die an die kleine Diagonale anstößt, messen 8 cm, 10 cm und 8 cm; die Grundkante beträgt 12 cm. Man berechne den Flächenwinkel an der gegebenen Seitenkante. 2. Die rationale Funktion $\frac{2x^2-3x+4}{6x^2-8}$ ist in eine Reihe mit steigenden Potenzen von x zu entwickeln; es ist der Bereich festzustellen, in dem die Reihe die Funktion ersetzen kann. 3. Welcher Radius und welche Höhe sind für ein zylindrisches aufrechtes 1 Kilostück aus Eisen (spez. Gewicht 7,3) zu wählen, damit es sich möglichst wenig abnützt d. h. damit seine Gesamtoberfläche möglichst klein wird? 4. Im 1. Quadranten wird auf der Ellipse $\frac{x^2}{15^2}+\frac{y^2}{10^2}=1$ ein Punkt P_0 mit der Abszisse 9 angenommen. Man zeichnet den zugehörigen Durchmesser und konstruiert seinen konjugierten. Wie heißen die Koordinaten des Schnittpunkts P_1 des 2. Durchmessers mit der Ellipse? Wie groß ist der Inhalt des Dreiecks mit den Eckpunkten P_0, P_1 und O (Mittelpunkt der Ellipse)?

Physik. Wellenlehre, Akustik und Optik. Strahlungserscheinungen der Wärme und der Elektrizität. Wiederholungen. 3 St. Zint.

Chemie. Ausgewählte Kapitel aus der organischen Chemie. Wiederholungen aus dem gesamten Gebiet. Praktische Arbeiten im Schülerlaboratorium. 3 St. Gagelmann.

Abiturientenaufgabe Ostern 1911: Der Phosphor.

Zeichnen. Weitere Förderung künstlerischen Sehens und Beobachtens der Natur im Freien und in geschlossenen Räumen an architektonischen und landschaftlichen Ausschnitten. Zeichnen in Blei, Kohle, Tusche und Pastellkreide, sowie Aquarellieren nach Pflanzen, ausgestopften Tieren, Gegenständen und Stilleben. Skizzier- und Gedächtnisübungen. 2 St. Teuffert.

Latein. (Fac.) Grammatische Wiederholungen. Caesar, Bell. Gall. II beendet und ausgewählte Abschnitte aus Buch III, IV, V, VI und VII. 2 St. Schimmelpfeng.

Unterprima. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heidrich

Religion. a) Evangelische: Kirchengeschichte: Die römische Reichskirche, Christliche Mission bei den Germanen, Papsttum, Mönchtum, Das kirchliche Leben nach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Form und Inhalt, Zeitalter der Reform und der Reformation. Römerbrief und Jakobusbrief. Wiederholungen. 2. St. Nierhaus.

b) Katholische: komb. mit Oberprima. 2 St. Karst.

Deutsch. Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur und Sprache von Luther bis Lessing. Besprochen wurden Klopstocks Oden in Auswahl, Lessings Emilia Galotti, Schillers Wallenstein, Goethes Wahrheit und Dichtung in Auswahl, Kleists Prinz v. Homburg, Hebbels Agnes Bernauer und Sophokles' Antigone. Gelesen wurden ferner mehrere moderne Prosastücke. Dispositions-Übungen und freie Vorträge. Aufsätze: 1. Warum gehen soviele unserer Hoffnungen nicht in Erfüllung? 2. Der Kampf um Italien zur Zeit der Völkerwanderung (Klassen-Aufsatz). 3. Was ist Klopstock unserer Zeit? (Klassen-Aufsatz). 4. Welche innere Wandlungen hat der Prinz v. Homburg im 3. und 4. Akt des gleichnamigen Kleistschen Dramas durchzumachen? 5. Inwiefern spielen in Schillers „Wallenstein" mehrere Schriftstücke eine entscheidende Rolle? 6. Ein treuer Freund, drei starke Brücken: In Freud', in Leid und hinterm Rücken. (Klassen-Aufsatz.) 7. Herzog Ernst in Hebbels „Agnes Bernauer". 8. Was verdankt die Kultur Europas dem deutschen Volke? (Klassen-Aufsatz.) 4 St. Heidrich.

Französisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Kapitel der Syntax. Zur Einübung entsprechende Stücke aus Plötz, Übungen zur Syntax. — Synonymisches, Stilistisches, Literar-Historisches nach Bedarf. Lektüre: Goncourt, Histoire de la Société française; Aulard, Histoire politique de la Révolution française; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. — Gedichte nach Engwer, Choix de Poésies françaises. Freie Vorträge. Schriftliche Arbeiten: Klassenarbeiten (Extemporalien und Diktate) und Haus- und Klassenaufsätze. Themata der Aufsätze: Résumé des premiers chapitres de l'Histoire de la Société française par E. A. J. de Goncourt. 2. Le Régime censitaire de 1789. 3. Le Bourgeois Gentilhomme (Klassen-Aufsatz). 4. Le Sou (Klassen-Aufsatz). 5. Pourquoi apprenons-nous le français? 6. Les Frères Montgolfier (Klassen-Aufsatz). 4 St. Wenderoth.

Englisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Kapitel der Syntax nach Hausknecht, The English Student (Comp. VII—XII). Lektüre: Dickens, Christmas Carol (beendigt); Selections from English Poetry: Milton, Byron, Burns, Moore, Wordsworth, Longfellow u. a.; Shakespeare, Merchant of Venice, Lear, Macbeth und Hamlet nach Lamb, Tales from Shakespeare. Sprechübungen, Nacherzählen und freie Vorträge im Anschluß an die Lektüre. Klassenarbeiten. 4 St. Nierhaus.

Geschichte. Überblick über die römische Kaiserzeit und deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. 3 St. Heidrich.

Erdkunde. Allgemeine Erdkunde: Der Erdkörper als Ganzes. Die Gesteinshülle der Erde. Erzeugnisse der Erde, Menschenwelt. Länderkunde: Wiederholung der außereuropäischen Erdteile. 1 St. Werner.

Mathematik. Binomischer Lehrsatz für positive Exponenten. Kubische Gleichungen. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Analytische Geometrie der Ebene. Elemente der Differentialrechnung und ihre Anwendung. Einige Reihen. 5 St. Zint.

Physik. Mechanik mit Anwendung auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. 3 St. Werner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chemie. Abschluß der Metalloide, Metalle. Praktische Übungen im Schülerlaboratorium. 3 St. Wörner.

Zeichnen. Anleitung zu künstlerischem Sehen und Beobachten der Natur. Bei günstigem Wetter Zeichnen und Aquarellieren im Freien nach architektonischen und landschaftlichen Ausschnitten. Bei schlechter Witterung Zeichnen und Malen nach natürlichen Blättern, ganzen Pflanzen, ausgestopften Tieren und Stilleben (Blei, Kohle, Pastellkreide und Farbe). Zur Klärung der Raumvorstellung Gedächtnisskizzen. 2 St. Teuffert.

Latein. (Fac.) Wiederholung der Grundelemente der Formenlehre und der Syntax. Tirocinium Caesarianum, 1. Buch und Caesar, Bell. Gall. I begonnen. 2 St. Heidrich.

Obersekunda. Klassenlehrer: IIIa Prof. Dr. Collischonn, IIIb Oberlehrer Dr. Stiebeling.

Religion. a) Evangelische: Apostelgeschichte und Stellen aus den Briefen des Paulus. Ganz gelesen wurden Galater-, 1. Thessalonicher und 1. Korintherbrief. Kirchengeschichte bis 323. 2 St. Schönfelder.

b) Katholische: Begriff, Einteilung nnd Wert der Kirchengeschichte. Das christliche Altertum bis zum Auftreten des hl. Bonifatius. Das Christentum in seiner Wirksamkeit unter den romanischen und germanischen Völkern. Die Neuzeit. Besondere Berücksichtung fanden kirchliche Lehre, Wissenschaft, Kultur und Kunst. — Erklärung kirchlicher Perikopen. 2 St. Karst.

Deutsch. IIIa: Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur im Mittelalter. Einführung in das Mittelhochdeutsche. Nibelungenlied vollständig, Walther mit Auswahl im Urtext. Gudrun, Parzival in Übersetzuug (Hertz). Schiller, Abfall der Niederlande. Maria Stuart. Egmont. Moderne Prosa (Keller, Raabe, Stern, Sperl, Schmitthenner). Freie Vorträge. Aufsätze: 1. Meine Lieblingsbeschäftigung. 2. Der Colleoni des Verrocchio (Klassen-Aufsatz). 3. Welche Verdienste hat sich Themistokles um Athen erworben? (Klassen-Aufsatz.) 4. Hagen. 5. Warum spiele ich so gern Schlagball? 6. Mit welchem Rechte sprechen wir auch heute noch: „Her Walther von der Vogelweide, swer des vergaez, der taet mir leide? (Klassen-Aufsatz.) 7. Ähnlichkeit und Unähnlichkeit der Einwirkung des Welthandels auf die römische und deutsche Landwirtschaft. 8. Für und wider die bestehende Unterrichtszeit (Klassen-Aufsatz).

IIIb: Übersicht über die altdeutsche Literatur- und Sprachentwicklung. Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied sowie aus Minnesangs Frühling. Walthers Lieder und Sprüche. Hebbels Nibelungen. Wagners Ring des Nibelungen. Schillers Maria Stuart. Goethes Egmont. Privatlektüre: Scheffels Ekkehard. Freytags Ingo und Ingraban, Nest der Zaunkönige. Novellen von Mörike, Riehl, Storm und K. F. Meyer. Freie Vorträge der Schüler über Themata aus der deutschan Kulturgeschichte des Mittelalters. Aufsätze: 1. Welche Mittel wendet Schiller an, um seinen Tell nicht als Meuchelmörder erscheinen zu lassen? 2. Inwiefern bildet der erste Aufzug in Goethes „Egmont" die Exposition dieses Dramas? 3. Was treibt die Menschen in die Ferne? (Klassen-Aufsatz.) 4. Warum mordet Hagen Siegfried? (Klassen-Aufsatz.) 5. Heidnische Nachklänge im Nibelungenlied. 6. Aufgaben aus Scheffels Ekkehard und Freytags Romanen. 7. Winter und Frühling nach Walther von der Vogelweide (Klassen-Aufsatz). 8. a) Wie gelingt es in Hebbels Nibelungen Hagen, der Kriemhilde das Geheimnis der Verwundbarkeit Siegfrieds

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zu entlocken? b) Wodurch steigert Hebbel gegenüber dem Nibelungenlied bei der Werbung Rüdegers die dramatische Spannung? 4 St. IIIa Collischonn. IIIb Stiebeling.

Französisch. Grammatik: Wiederholung und Ergänzung wichtiger Kapitel der Formenlehre und der Syntax in systematischer Behandlung. Zur Einübung ausgewählte Stücke aus Plötz, Übungen zur Syntax. — Synonymisches, Stilistisches, Literar-Historisches nach Bedarf. Lektüre: IIIa und IIIb Rousset, Histoire de la Guerre franco-allemande: Gaspard, Fêtes de Famille et Fêtes publiques en France; Augier et Sandeau, Le Gendre de Monsieur Poirier. IIIa: Engwer, Choix de Poésies françaises. IIIb: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Vorträge, Sprechübungen und freies Nacherzählen im Anschluß an die Lektüre. Klassenarbeiten: alle drei Wochen eine schriftliche Klassenarbeit, alle Vierteljahr ein Aufsatz. Französiche Aufsätze in IIIa: 1. Charge des 8e et 9e cuirassiers à Morsbronn. 2. La bataille de Sedan. 3. Sujet choisi par l'élève (Un Accident). 4. Hospitalité corse (d'après le poème de Chamisso). In IIIb: 1. La charge de la brigade Michel dans la bataille de Froeschwiller. 2. Racontez, à votre manière, 'le savetier et le financier' de Lafontaine. 3. a. M. Poirier et son gendre, le marquis de Presles. b. Hector, duc de Montmeyran, et Gaston, marquis de Presles. (Parallèle: d'après le Ier acte du 'Gendre de M. Poirier'.) 4. Les trois frères. (Reproduction d'un récit allemand tiré des Contes de Grimm.) 4 St. IIIa Fischmann. IIIb Stiebeling.

Englisch. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Abschnitte und Übungen im Anschluß an Hausknecht, The English Student. Lektüre: Macaulay, Warren Hastings (Velhagen & Klasing); außerdem in IIIa: Hughes, Tom Brown's School-days (Perthes); in IIIb: Stories and Sketches (Freytag). Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes und Vorgetragenes. Klassenarbeiten: Übersetzungen, Nacherzählungen, Inhaltsangaben und Diktate. 4 St. IIIa Wenderoth. IIIb Stiebeling.

Geschichte. Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zum Untergang der Republik. 3 St. IIIa und IIIb Collischonn.

Erdkunde. Verteilung von Land und Meer. Tiefseeforschung. Inseln. Australien, alte Landverbindungen. Korallenriffe und Strandverschiebungen. 1 St. IIIa u. IIIb Worgitzky.

Mathematik. Arithmetische Reihen erster Ordnung und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Tilgung von Anleihen. Reziproke und binomische, sowie schwierigere quadratische Gleichungen. Fortführung der Goniometrie; schwierigere Dreiecksberechnungen. Systematische Begründung, weitere Ausführungen und Anwendungen der Stereometrie. Die körperliche Ecke und die Trigonometrie des Dreikants. Das sphärische Dreieck nebst Anwendung auf mathematische Erdkunde. Die regelmäßigen Körper. 5 St. IIIa Reuber. IIIb Werner.

Physik. Grundbegriffe der Mechanik. Wärmelehre. Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus. 3 St. IIIa und IIIb Riese.

Chemie. Die Metalloide (ohne Kohlenstoffgruppe). Jonentheorie. Stöchiometrische Rechnungen. 3 St. IIIa und IIIb Worgitzky.

Zeichnen. Zeichnen und Aquarellieren nach natürlichen Gegenständen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln und ganzen Stilleben. Im Sommer Zeichnen und Malen außerhalb des Zeichensaals: Freie perspektivische Auffassungen in Zimmern, auf Gängen und Straßen. Gedächtnisübungen. 2 St. Teuffert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. (Fac.) Grundelemente der Formenlehre nach Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre. II_{1a} und II_{1b} kombiniert. 2 St. Fischmann.

Untersekunda. Klassenlehrer: II_{2a} Oberlehrer Dr. Haase, II_{2b} Oberlehrer Dr. Schenk.

Religion. a) Evangelische: Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testamentes, namentlich aus den prophetischen Schriften; Lesen und Erklärung der synoptischen Evangelien. Ausgewählte Abschnitte aus der Kirchengeschichte. Wiederholung aus Katechismus und Gesangbuch. 2 St. II_{2a} Nierhaus. II_{2b} Collischonn.

b) Katholische: kombiniert mit Obersekunda. 2 St. Karst.

Deutsch. II_{2a} Lesestücke aus Paldamus VI. Glocke. Von Dramen wurden gelesen: Schiller, Tell und Jungfrau von Orleans; Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen. 8 Aufsätze. II_{2b} Schillers Balladen; Zahlreiche Lesestücke aus Paldamus. Von Dramen wurden gelesen: Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Jungfrau von Orleans und Tell. 8 Aufsätze. 3 St. II_{2a} Schönfelder. II_{2b} Schenk.

Französisch. Grammatik: Hauptgesetze der Syntax: Adjektiv, Pronomen und Adverb, Präpositionen, Konjunktionen. (Plötz, Übungsbuch C, Lektion 70—79.) Zusammenfassende Wiederholung der Formenlehre und der syntaktischen Hauptgesetze. Übersetzung der Wiederholungsstücke bei Plötz. Auswendiglernen einiger Gedichte. Lektüre: II_{2a}: Choix de Nouvelles Modernes (Bd. VI, Velhagen & Klasing); Molière, l'Avare; Daudet, Tartarin de Tarascon. Girardin, La Joie fait Peur. d'Hérisson, Journal d'un Officier d'Ordonnance. II_{2b}: Canivet: Enfant de la Mer (beendet); Girardin: La Joie fait Peur; Thiers: Expédition d'Égypte. Sprechübungen und freies Nacherzählen im Anschluß an die Lektüre Auswendiglernen von Gedichten. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 5 St. II_{2a} Wenderoth. II_{2b} Schenk.

Englisch. Hausknecht, The English Student Comp. XIII bis zum Schluß nebst zugehörigem grammatischem Pensum. Lektüre: II_{2a} Ascott Hope, Select Stories (beendigt); Jerome, Three Men in a Boat. II_{2b} Marryat: Settlers in Canada (beendet), Webster: The Island Realm. Sprechübungen und freies Nacherzählen im Anschluß an die Lektüre und frei Vorgetragenes. Auswendiglernen von Gedichten. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 4 St. II_{2a} Nierhaus. II_{2b} Schenk.

Geschichte. Deutsche und preußische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte. 2 St. II_{2a} Heidrich. II_{2b} Schimmelpfeng. Konze im Winter.

Erdkunde. Wiederholung der Länderkunde Europas. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Gegenwart. 1 St. II_{2a} Haase II_{2b} Riese.

Mathematik. a) Arithmetik: Lehre von den Logarithmen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen. b) Planimetrie: Anwendungen der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Planimetrie. c) Trigonometrie: Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. d) Stereometrie: Anleitung zum per-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

spektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Einführung in die Zinseszins- und Rentenrechnung. 5 St. II_{2a} Reuber. II_{2b} Gagelmann.

Physik. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre von der Akustik und Optik, vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. 2 St. II_{2a} Haase. II_{2b} Riese.

Chemie. Methodische Einführung in die Chemie. 2 St. II_{2a} und II_{2b} Gagelmann.

Naturbeschreibung. Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Winter: Anatomie und Physiologie des Menschen mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheitspflege. Wiederholungen aus dem Pflanzen- und Tierreiche. 2 St. II_{2a} Haase. II_{2b} Worgitzky.

Zeichnen. Zeichnen und Malen mit Blei, Kohle, Pastellkreide und Aquarellfarbe nach der Natur (Bücher, Geräte, Gefäße, Pflanzen, Vögel). Einführung in perspektivische Wiedergabe von Einzelteilen und Gesamtauffassungen der Innenräume, sowie architektonischer Motive auf Straßen. Skizzier-, Gedächtnis- und Pinselübungen. 2 St. Teuffert.

Obertertia. Klassenlehrer: III_{1a} Oberlehrer Dr. Wenderoth, III_{1b} Oberlehrer Gagelmann.

Religion. a) Evangelische: Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Reformationsgeschichte im Anschluß an das Lebensbild Luthers. Wiederholung aus Katechismus und Gesangbuch. 2 St. III_{1a} Nierhaus. III_{1b} Schönfelder.

b) Katholische: Ausführliche Erklärung des dritten Hauptstückes von den Gnadenmitteln, unter Berücksichtigung der Liturgie bei dem hl. Meßopfer, bei der Spendung der hl. Sakramente und bei den Sakramentalien. Biblische Geschichte: Die Verherrlichung Jesu und die Kirche Jesu Christi in den Tagen der Apostel. Einführung in die Kirchengeschichte mittels hervorragender Charakterbilder. 2 St. Karst.

Deutsch. Einiges von der Wortbildung und Wortwandlung. Prosaische und poetische Stücke aus Paldamus V. Körners „Zriny", in III_{1b} außerdem Schillers „Glocke". Deklamationen. Aufsätze alle 4 Wochen. Übungen im Auffinden des Gedankenganges von Lesestücken. 3 St. III_{1a} Wenderoth. III_{1b} Dohse.

Französisch. Grammatik: Rektion der Zeitwörter, Gebrauch der Zeiten und Modi, Infinitiv, Partizipien, Gerundium, Artikel. Lektüre: III_{1a} 3 St. wöchentlich: Verne, Le Tour du Monde, Maupassant, Contes et Nouvelles, Ier Recueil. III_{1b} Erckmann-Chatrian, L'Invasion; Daudet, Tartarin de Tarascon. Sprechübungen und freies Nacherzählen im Anschluß an Gelesenes. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 6 St. III_{1a} Wenderoth. III_{1b} Dohse.

Englisch. Hausknecht: „The English Student", Composition IV—XII nebst zugehörigem grammatischem Pensum. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. III_{1a} Treutel. III_{1b} Stiebeling.

Geschichte. Deutsche und preußische Geschichte vom Beginn der Neuzeit bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. 2 St. III_{1a} Collischonn. III_{1b} Dohse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des Deutschen Reichs. Kartenskizzen. 2 St. III_{1a} Riese. III_{1b} Heidrich.

Mathematik. a) Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. 5 St. III_{1a} Löffler. III_{1b} Gagelmann.

Physik. Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper, sowie aus der Wärmelehre in experimenteller Behandlung. 2 St. III_{1a} Werner. III_{1b} Gagelmann.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Zusammenfassung des bisherigen Lehrstoffes. Gymnospermen und Kryptogamen. Fortsetzung der Bestimmübungen. Demonstrationen im Garten. Im Winter: Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. 2 St. III_{1a} Löffler. III_{1b} Worgitzky.

Zeichnen. 1. Freies Zeichnen perspektivischer Erscheinungen: a) nach ebenflächigen Gegenständen, wie Kasten, Büchern u. ä.; b) nach Rundkörpern (Geräten und Gefäßen). Insbesondere Auffassen der Verkürzungserscheinungen horizontaler Flächen. 2. Übungen in plastischer Darstellung der Tonerscheinungen unter Anwendung von Blei, Kohle und weißer Kreide. 3. Farbige Darstellung von Geräten und Gefäßen mit Pastellkreide und Aquarellfarben. 4. Weitere Einführung in die Verkürzungserscheinungen vertikaler Flächen nach Türen, Fenstern und Wandteilen. Blattverkürzungen und Überschneidungen. Skizzier-, Gedächtnis- und Pinselübungen. 2 St. Teuffert.

Untertertia. Klassenlehrer: III_{2a} Oberlehrer Dr. Fischmann, III_{2b} Oberlehrer Dr. Löffler.

Religion. a) Evangelische: Das Reich Gottes im Alten Testament. Behandlung der Psalmen. Luthers Lebensbild. Gelernt wurden einige Psalmen. Wiederholungen aus Katechismus und Gesangbuch. 2 St. III_{2a} Fischmann III_{2b} Treutel.

b) Katholische: Ausführliche Erklärung des zweiten Hauptstückes von den Geboten. Biblische Geschichte: Vertiefende Wiederholung der Geschichte des Alten Testaments, mit besonderer Berücksichtigung seines prophetischen und vorbildlichen Charakters. Einführung in das Kirchenjahr. Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder. 2 St. Gersbach.

Deutsch. Satzlehre in systematischer Behandlung. Wiederholung der Interpunktionslehre. Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus Paldamus, Lesebuch V. Eine Anzahl Gedichte wurde auswendig gelernt, die früher gelernten wiederholt. Haus- und Klassenaufsätze alle 4 Wochen. 3 St. III_{2a} Konze. III_{2b} Treutel.

Französisch. Grammatik: Eingehende systematische Wiederholung der unregelmäßigen Verben. Geschlecht der Substantive. Pluralbildung. Bildung des Femininums. Komparation der Adjektive. Das Adverb. Das Numerale. Gebrauch der Zeiten und Modi, besonders des Konjunktivs. Lektüre: III_{2a} Galland, Histoire d'Aladdin (Velhagen-Klasing).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und die Übungsstücke aus Plötz. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. III2a Fischmann. III2b Treutel,

Englisch. Einleitender Aussprachekursus. Hausknecht, The English Student, Dialogues und Compositions I—III. Supplements (Class room). Übersetzungs- und Sprechübungen im Anschluß an Gelesenes. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 5 St. III2a Fischmann. III2b Stiebeling.

Geschichte. Die Blütezeit des römischen Reiches unter den großen Kaisern. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. 2 St. III2a Konze. III2b Heidrich.

Erdkunde. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Kartenskizzen. 2 St. III2a Worgitzky. III2b Werner.

Mathematik. a) Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen und Einführung der positiven und negativen Zahlgrößen. Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten. Ausziehen der Quadratwurzel. Graphische Darstellungen. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben b) Planimetrie: Lehre vom Trapez. Kreislehre. Sätze über die Flächengleichheit der Figuren (Pythagoreischer Lehrsatz). Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Konstruktions-Aufgaben. 6 St. III2a Wörner. III2b Löffler.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Wiederholung und Erweiterung der wichtigsten Familien der Blütenpflanzen, sowie Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau. Ausländische Kulturpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Übungen im Bestimmen von Pflanzen, sowie Demonstrationen im Schulgarten und Exkursionen. — Im W.: Insekten, Tausendfüßler, Spinnen. 2 St. III2a Worgitzky. III2b Löffler.

Zeichnen. Einführung in die freie Darstellung perspektivischer, plastischer und farbiger Erscheinungen nach eben- und rundflächigen Geräten und Gefäßen, sowie der Verkürzungen und Überschneidungen einfacher Blattformen als Umriß-, Tonwert- und Malübungen. Erste Einführung in das Verständnis der Konvergenzen und Verkürzungen nach Türen, Fenstern u. a. Wandteilen. Skizzier-, Gedächtnis- und Pinselübungen. 2 St. Teuffert.

Schreiben. Taktschreiben und Übungen im Schnellschönschreiben. Rundschrift. 1 St. III2a Grandpierre. III2b Gärtner.

Quarta. Klassenlehrer: IVa Oberlehrer Dr. Dohse. IVb Oberlehrer Dr. Liesau.

Religion. a) Evangelische: Einteilung der Bibel und Reihenfolge der biblischen Bücher. Lesen und Erklärung von Alt- und Neutestamentlichen Abschnitten. Wiederholung aus dem Katechismus und Gesangbuch. III. Hauptstück und einige Lieder neu. 2 St. IVa Schönfelder. IVb Nierhaus.

b) Katholische: Ausführliche Erklärung des ersten Hauptstückes. Biblische Geschichte. Abschluß des Neuen Testamentes nach der Biblischen Geschichte von Schuster-Mey. Wiederholung der Geschichten aus der Zeit der öffentlichen Lehrtätigkeit Jesu. Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder. Erklärung des Kirchenjahres. 2 St. Gersbach.

Deutsch. Der einfache, erweiterte und der zusammengesetzte Satz. Wiederholung der Wortarten. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen, schriftliche freie Wiedergabe von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gelesenem oder in der Klasse Durchgenommenem. Lesen von Prosastücken und Gedichten aus dem Lesebuch von Paldamus, 4. Teil. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. 4 St. IVa Dohse. IVb Liesau.

Französisch. Das Pensum der Quinta wurde teilweise wiederholt. Grammatik: die unregelmäßigen Verben und ihre Zusammensetzungen; Plötz-Kares, Übungsbuch, Lektion 1—24. Lektüre: nach Plötz-Kares. Sprechübungen regelmäßig im Anschluß an Gelesenes und über Dinge und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Auswendiglernen einiger Gedichte. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. 6 St. IVa Dohse. IVb Liesau.

Geschichte. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. 3 St. IVa Dohse. IVb Heidrich.

Erdkunde. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Entwerfen von Kartenskizzen. 2 St. IVa Wørgitzky. IVb Haase (Müller).

Mathematik. a) Rechnen: Dezimalbruchrechnung. Zins- und Prozentrechnung. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. b) Planimetrie: Die Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Fundamentalaufgaben. Konstruktionen von Dreiecken und Vierecken. 6 St. IVa Werner. IVb Reuber.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Botanik: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen einheimischer dikotyler Pflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Hinweis auf das Linnésche System. Blütenbiologie. Im Winter: Zoologie: Reptilien, Amphibien, Fische, sowie Übersicht über die Wirbeltiere. 2 St. IVa. Löffler. IVb Haase.

Zeichnen. Freie Wiedergabe flacher Gegenstände auf Grund selbständiger Beobachtung des natürlichen Gegenstandes unter Anwendung von Kohle, Blei und Aquarellfarbe. Silhouettenhafte Darstellung von Gegenständen in Umrissen und Flächen. Gedächtnis-, Skizzier- und Pinselübungen. 2 St. Teuffert.

Schreiben. Deutsche, lateinische und griechische Schrift. 2 St. IVa und IVb Gärtner.

Quinta. Klassenlehrer: Va Oberlehrer Dr. Reuber, Vb Oberlehrer Schönfelder.

Religion. a) Evangelische: Die wichtigsten biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach Marx-Tenter. Wiederholung der gelernten Lieder; neu No. 28, 70, 320 und 357. Katechismus I. Hauptstück wiederholt. II. Hauptstück. 2 St. Va Fischmann. Vb Schönfelder.

b) Katholische: Kurze Erklärung des zweiten und dritten Hauptstückes: Von den Geboten und Gnadenmitteln. Biblische Geschichte: Ankunft und verborgenes Leben Jesu; seine öffentliche Wirksamkeit bis zur Verklärung. Geographie von Palästina. Erklärung und Einprägung einiger Gebete. 2 St. Gersbach.

Deutsch. Grammatik: Wiederholung des Pensums der Sexta. Der einfache erweiterte Satz und das Wichtigste vom zusammengesetzten Satze nach dem Lehrbuch von Prigge. Interpunktionslehre. Lektüre: Lesen und Nacherzählen von Gedichten und Prosastücken, besonders aus der alten Geschichte und Sage nach Paldamus III. Auswendiglernen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von Gedichten. Die früher gelernten wiederholt. Schriftliche Übungen: Alle 14 Tage ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. 4 St. Va Schenk. Vb Schönfelder.

Französisch. Das Pensum der Klasse wurde behandelt nach Plötz-Kares, Lektion 28—63. Sprechübungen und Übungen im freien Nacherzählen im Anschluß an Gelesenes und über Dinge und Vorkommnisse des täglichen Lebens. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. Va Schenk. Vb Schönfelder.

Erdkunde. Mitteleuropa in physischer und politischer Hinsicht. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Entwerfen von Skizzen. 2 St. Va Haase. Vb Riese.

Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Schlußrechnung. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Einführung in die Dezimalbruchrechnung. 5 St. Va Reuber. Vb Riese.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung gut charakterisierter Arten und Gattungen an vorliegenden Exemplaren. Äußere Organe der Pflanzen. Blütenbiologie. Im Winter: Das Knochengerüst des Menschen. Beschreibung, Lebensweise, Nutzen und Schaden der Säugetiere und Vögel. Va Löffler. Vb Worgitzky.

Zeichnen. Das Zeichnen geschah ausschließlich aus dem Gedächtnis. Den Stoff boten flache Gegenstände von einfacher bis schwieriger Form. Als Material fand Kohle, Blei, Pastell- und gewöhnliche Tafelkreide sowie die Aquarellfarbe Verwendung. Pinselübungen. 2 St. Va Plock. Vb Teuffert.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. Va Plock. Vb Gärtner.

Sexta. Klassenlehrer: VIa Oberlehrer Nierhaus, VIb Oberlehrer Schimmelpfeng.

Religion. a) Evangelische: 1. Biblische Geschichte: Die wichtigsten biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Das Wichtigste von der Geographie Palästinas. 2. Lieder: Memoriert wurden aus dem Frankfurter Gesangbuche No. 41, 312, 337, 425 und einzelne Verse. 3. Katechismus: Das 1. Hauptstück. 3 St. VIa Nierhaus. VIb Grandpierre.

b) Katholische: Kurze Erklärung des ersten Hauptstückes: Von dem Glauben. Ausgewählte biblische Geschichten des Alten Testamentes. Beichtunterricht. Gebete, Lieder. Kurze Anleitung, der hl. Messe mit Andacht beizuwohnen. 3 St. Gersbach.

Deutsch. 1. Lektüre: Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Paldamus, 2. Teil. (Fabeln, Märchen, Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte, aus der Natur.) Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem. Auswendiglernen und verständnisvolles Vortragen von Gedichten. 2. Grammatik: Redeteile, Deklination und Konjugation; Unterscheidung der starken und schwachen Formen. Glieder des einfachen Satzes (Satzbilder nach Prigge). 3. Rechtschreibeübungen: Wöchentliche Diktate und Übungen an der Wandtafel. 5 St. VIa Heidrich. VIb Schimmelpfeng.

Französisch. Lektion 1—24 in dem Lehrbuch von Plötz-Kares. Sprechübungen. Schriftliche Übungen an der Tafel und im Heft (wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit). 6 St. VIa Nierhaus. VIb Schimmelpfeng.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erdkunde. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste und weitere Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde. 2 St. VIa Riese. VIb Wörner.

Rechnen. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. 5 St. VIa Müller. VIb Wörner.

Naturbeschreibung. Beschreibung einiger Phanerogamen nach vorhandenen Exemplaren. Besprechung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leichterer Blütenstände und Früchte. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach äußeren Merkmalen und nach ihrem Knochenbau. Lebensweise, Nutzen und Schaden der besprochenen Tiere. 2 St. VIa Haase. VIb Löffler.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. VIa Plock. VIb Grandpierre.

Vorschulklasse 1. Klassenlehrer: Grandpierre.

Religion. a) Evangelische: Die wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Gebete, Sprüche, Liederverse. 2 St. Grandpierre.

b) Katholische: Geschichte des Alten und Neuen Testamentes nach der kurzen Bibl. Geschichte von Knecht. Daran anschließend die wichtigsten der im kleinen Diözesan-Katechismus enthaltenen religiösen Lehren, Gebete und Lehrstücke. 2 St. Meister.

Deutsch. a) Bangert, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten, II. Teil. Erzählen und Memorieren. b) Orthographie: Bezeichnung der Vokallänge und Vokalkürze; Umlautung; der S-Laut; Silbentrennung; Abschreibe- und Aufschreibeübungen, wöchentliche Diktate. c) Grammatik: Das Substantiv (Deklination); das Adjektiv (Komparation); das Verb (Konjugation, aktiv und passiv); das Pronomen, das Numerale, das Adverb (des Ortes, der Zeit, der Art und Weise); die Präposition: Wortbildungen. 11 St. Grandpierre.

Rechnen. a) Kopfrechnen: Die 4 Spezies im Zahlenkreis 1—1000. b) Schriftliches Rechnen: Die 4 Spezies im unbeschränkten Zahlenraum. Leichte Aufgaben in der Schlußrechnung; Sachrechnen. 5 St. Grandpierre.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. Grandpierre.

Vorschulklasse 2. Klassenlehrer: Gärtner.

Religion. a) Evangelische: Das Pensum der 3. Vorschulklasse ist um etwa 12 weitere bibl. Geschichten vermehrt. Liederverse, Sprüche. 2 St. Gärtner.

b) Katholische: mit Vorschulklasse 1.

Deutsch. a) Lesen: Bangert, Deutsches Lesebuch für die Vorschulen höherer Lehranstalten, I. Teil. Wort- und Sacherklärung, Erzählen und Memorieren. b) Gramma-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tik: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Verb, Pronomen. c) Orthographie: Kürze und Länge der Selbstlaute; gleiche und ähnliche Laute; der S-Laut; Silbentrennung; wöchentliche Diktate. d) Schreiben: Deutsche Schrift und das kleine lateinische Alphabet. 11 St. Gärtner.

Rechnen. Die vier Spezies im Zahlenkreis von 1—1000. 5 St. Gärtner.

Vorschulklasse 3. Klassenlehrer: Meister.

Religion. a) Evangelische: 15 ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testamentes. Leichte Sprüche und Gebete. 2 St. Plock.

b) Katholische: mit Vorschulklasse 1.

Deutsch. Lesen der deutschen und lateinischen Schrift. Abschreiben aus der Fibel. Übungen im Lautieren und Buchstabieren. Schreiben von Wörtern und Sätzen nach dem Gehör. Wöchentliche Diktate. Hauptwort. Ein- und Mehrzahl. Artikel. Unterscheidung von Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwörtern. Sprechübungen und Auswendiglernen kleiner Gedichte. Singen einiger Liedchen. 11 St. Meister.

Rechnen. Addition und Subtraktion im Zahlenkreis von 1—100. 5 St. Plock.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

a) Linearzeichnen (wahlfrei).

Oberprima: 3 Schüler. Durchdringungen und Schnitte von Kegel und Kugel. Axonometrische und perspektivische Konstruktionen. 2 St. Wörner.

Unterprima: Im Sommer 10, im Winter 7 Schüler. Gegenseitige Durchdringungen von Geraden, Ebenen und Körpern in Orthogonalprojektion. 2 St. Wörner.

Obersekunda: Im Sommer 20, im Winter 16 Schüler. Aufriß- und Grundrißverfahren. Körperdurchdringungen. Die regelmäßigen Körper. Regelflächen. 2 St. II_{1a} und II_{1b} kombiniert. Werner.

Untersekunda: Schräge und senkrechte Parallelprojektion einfacher Körper. Schrägbilder aus dem Systeme der Stereometrie. 2 St. II_{2a} 16 Schüler, Haase, II_{2b} 20 Schüler, Riese.

Obertertia: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an planimetrischen Konstruktionen und durch Zeichnen von Kreisteilungen und Ornamenten. 2 St. III_{1a} 31 Schüler, Löffler, III_{1b} 31 Schüler, Werner.

b) Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) insgesamt im Sommer 1910: 533, im Winter 1910/11: 523 Schüler. Von diesen waren befreit:

		Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer:	25	im Sommer: 2
	im Winter:	18	im Winter: 2
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer:	4,7%	im Sommer: 0,4%
	im Winter:	3,4%	im Winter: 0,4%.

Von den 16 zu unterrichtenden Klassen bildete jede (außer den beiden Obersekunden) eine Turnabteilung; zur kleinsten gehörten 16, zur größten 52 Schüler.

Die beiden oberen Klassen der Vorschule wurden in je zwei Stunden wöchentlich unterrichtet und bildeten Turnabteilungen von 42 und 45 Schülern.

Für den Turnunterricht waren in der Schule insgesamt 49 Stunden angesetzt, für die Vorschule 4 Stunden. Den Unterricht erteilten die Herren:

Oberlehrer Schimmelpfeng VIb,
Oberlehrer Dr. Haase II_{2a}, Va, VIa,
Oberlehrer Dr. Liesau I_1, II_1, IVb,
Oberlehrer Gagelmann III_{1b},
Oberlehrer Dr. Fischmann III_{2a},
Oberlehrer Dr. Stiebeling III_{2b},
Turnlehrer Plock I_2, II_{2b}, III_{1a}, IVa, Vb,
Lehrer Grandpierre 1. V.,
Lehrer Gärtner 2. V.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für das Turnen im Freien wurde der Schulhof, für das Turnen im geschlossenen Raum die auf dem Schulhof gelegene Turnhalle benutzt, die zur Schule gehört und uneingeschränkt von ihr benutzt werden kann.

An den Turnspielen, die während des Sommers auf dem Spielplatz an der Forsthausstraße stattfanden und von den Herren Oberlehrer Dr. Haase, Oberlehrer Gagelmann, Oberlehrer Dr. Fischmann, Lehrer Grandpierre geleitet wurden, beteiligten sich:

aus	I_1	I_2	II_{1a}	II_{1b}	II_{2a}	II_{2b}	III_{1a}	III_{1b}	III_{2a}	III_{2b}	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Zusammen
Anzahl der spielenden Schüler	3	6	8	6	14	11	26	24	24	34	31	36	32	27	34	29	345

Von der Gesamtzahl der spielenden Schüler besuchten durchschnittlich 264 = 76,5% den Spielplatz.

Gespielt wurde an 19 Nachmittagen.

Die Spiele, die hauptsächlich betrieben wurden, waren: Schlagball, Schleuderball, Faustball, Fußball, Abschlagen des Dritten, Barlauf, Wettlauf, Stafettenlauf, Mordball, Kreisspiele.

Von den Schülern der Oberrealschule waren 265 Freischwimmer = 51% von der Gesamtzahl der Schüler; 39 erlernten das Schwimmen im Berichtsjahr. In dem Stafetten-Wettschwimmen über 300 m der höheren Schulen errang unsere Mannschaft den ersten Preis (Wanderschild) in 4 Min. 30²/₅ Sek.

An dem Schülerrudern der Frankfurter Rudergesellschaft Germania beteiligten sich 15 Schüler der Prima und der Obersekunda.

c) Gesang.

Der Singunterricht wurde in je 1 Stunde in der 2. Vorschulklasse von Herrn Gärtner, in der 1. Vorschulklasse von Herrn Meister erteilt. In den Sexten und Quinten gab diesen Unterricht in je 2 Stunden Herr Meister, der auch den Chor leitete.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehrbücher, Hefte etc.

Vorschule.

3. 1) Bangert, Fibel für den ersten Sprech-, Lese- und Schreibunterricht, ℳ 1.—, 2) Schreibheft No. 1, Rechenheft No. 6,
2. 1) Bangert, Deutsches Lesebuch für die Vorschule höherer Lehranstalten, I. Teil, zweites Schuljahr, ℳ 1,60, 2) Bangert, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten ℳ 0,85, 3) zwei Hefte No. 1, ein Heft No. 6.
1. 1) Bangert, Deutsches Lesebuch für die Vorschule höherer Lehranstalten, II. Teil, drittes Schuljahr, ℳ 1,80, 2) Bangert, Biblische Geschichten für die Vorschule höherer Lehranstalten. ℳ 0,85, 3) zwei Hefte No. 2, ein Heft No. 3, ein Heft No. 5, ein Heft No. 7.

Oberrealschule.

Völker, Biblisches Lesebuch für evangelische Schulen (Kl. IV—II_2). ℳ 1,80.
Gesangbuch (Kl. VI—I). ℳ 1,50.
Katechismus (Kl. VI—I). ℳ 0,15.
Marx-Tenter, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht Teil I (Kl. VI—IV). ℳ 2.—. Teil II (Kl. III_2—II_2.) ℳ 2,25; Teil III (Kl. II_1—I_1). ℳ 2,75.
Schuster-Mey, Biblische Geschichte (Kl. VI—V). ℳ 0,75.
Grosser Diözesankatechismus (Kl. VI—I). ℳ 0,60.
König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht.
Paldamus, Deutsches Lesebuch, Ausg. C, 2. Teil (Kl. VI). ℳ 1,90.
" " " " 3. " (Kl. V). ℳ 2,20.
" " " " 4. " (Kl. IV). ℳ 2,40.
" " " " 5. " (Kl. III_2). ℳ 2,80.
" " " " 6. " (Kl. III_1—II_2). ℳ 3,30.
Prigge, Satzlehre, (Kl. VI—II_2). ℳ 1,80.
Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C (Kl. VI—V). ℳ 2,50.
Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C (Kl. IV—II_2). ℳ 3,30.
Plötz-Kares, Sprachlehre (Kl. IV—II_2). ℳ 1,60.
Plötz, Übungen zur Erlernung der französischen Syntax für die Sekunda und Prima von Gymnasien und Realgymnasien (Kl. II_1—I_1). ℳ 1,65.
Hausknecht, The English Student (Kl. III_2—II_2). ℳ 3,60.
Rosenthal, Lateinische Schulgrammatik (Kl. II_1 und I). ℳ 1.—.
Otto, Tirocinium Cæsarianum (Kl. II_1 und I). Teil 1: ℳ 0,90, Teil 2: ℳ 1,50.
Müller-Junge, Alte Geschichte (Kl. IV). ℳ 2,20.
" Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volks (Kl. III_2—II_2). ℳ 2,50.
Neubauer, Lehrbuch der Geschichte Teil III (Kl. II_1). ℳ 2.—, Teil IV (Kl. I_2), ℳ 2.—. Teil V (Kl. I_1). ℳ 2,40.
Putzger, Historischer Schulatlas, bearb. von Baldamus und Schwabe (Kl. IV—I). ℳ 3,—.
Kirchhoff, Erdkunde für Schulen I (Kl. V). ℳ 0,80, II (Kl. IV—I_2). ℳ 3,40.
Debes, Schulatlas für die oberen Klassen (Kl. V—I). ℳ 5.—.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gäbler & Wildeis, Schulkarte des deutschen Reichs (Kl. VI). ℳ 0,25.
Becker & Paul, Rechenbuch, 1. Teil (Kl. VI). ℳ 1,20.
„ „ „ „ 2. „ (Kl. V). „ 1,20.
„ „ „ „ 3. „ (Kl. IV). „ 1,20.
Kambly, Planimetrie (Kl. IV—I). ℳ 1,70.
Kambly, Stereometrie (Kl. II—I) ℳ 1,55.
August, Logarithmentafeln (Kl. II_2—I). ℳ 1,60.
Krebs, Lehrbuch der Physik (Kl. III_1—I). ℳ 4,10.
Bardey, Aufgaben, alte Ausgabe (Kl. IV—I). ℳ 3,20.
Schilling, Grundriß der Naturgeschichte Teil I ℳ 4,50, Teil II ℳ 4.— (Kl. VI—II_2).
Sering, Zwei- und dreistimmiges Chorbuch (Kl. VI u. V). ℳ 1.—
„ Chorbuch für Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen (IV—I). ℳ 1,80.
Für Diktate und Aufsätze durch alle Klassen Hefte No. 4a.
Rechenhefte No. 7 VI—V. Schreibhefte No. 4 VI—IV.
Für mathematische Arbeiten: Unliniiertes Heft No. 8 IV—I.
Für stilistische Arbeiten: No. 4a zu 10 ₰.
Die Hefte haben das Format 195 auf 240 mm.

II. Verfügungen der Behörden.

Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

1910.	28. April.	Der wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Dr. Konze, und der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Dr. Rosenstock, werden der Sachsenhäuser Oberrealschule zugewiesen.
1910.	3. Mai.	Herr Oberlehrer Dr. Liesau wird ein Urlaub zu einer Studienreise nach England gewährt.
1910.	30. Mai.	Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Ludwig Müller wird der Sachsenhäuser Oberrealschule zugewiesen.
1910.	30. Juli.	Herr Dr. Konze wird nach Homburg v. d. H. zur Vertretung eines Oberlehrers ans Gymnasium berufen.
1910.	4. Oktober.	Der Kandidat des höheren Schulamts, Herrn Paul Scheibe, wird der Sachsenhäuser Oberrealschule zur Ableistung seines Probejahres zugewiesen.
1910.	10. Oktober.	Der französische Lehramtsassistent, Herr Adolphe Favre, verbleibt auch für das Winterhalbjahr 1910/11 an der Sachsenhäuser Oberrealschule.
1910.	22. November.	Herr Dr. Rosenstock wird zur Vertretung eines Oberlehrers an das Gymnasium in Höchst am Main berufen.
1910.	22. Dezember.	Herrn Oberlehrer Dr. Treutel wird das Patent als Professor verliehen.
1911.	9. Februar.	Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse an Herrn Prof. Dr. Treutel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik.

Mit Beginn des neuen Schuljahres wurde, da sich eine Teilung der Obersekunda in zwei Parallelklassen als notwendig erwies, Herr Dr. Stiebeling unserer Schule zur vollen Beschäftigung überwiesen. Zu unserm großen Bedauern verläßt er uns mit Schluß dieses Schuljahres schon wieder, da er als Oberlehrer in das Lehrerkollegium des Wöhler-Realgymnasiums eintritt. Indem mir ihm für seine uns geleisteten Dienste unsern herzlichsten Dank aussprechen, geben wir der Hoffnung Ausdruck, daß er auch in Zukunft seine Beziehungen zu unserer Schule nicht ganz lösen werde.

Die wissenschaftlichen Hilfslehrer, Herr L. Müller und Herr Dr. Konze waren während des Schuljahres unserer Schule zugewiesen.

Zur Ableistung ihres Probejahres waren von Ostern 1910 ab Herr Dr. Otto Rosenstock, von Herbst 1910 ab Herr Paul Scheibe unserer Schule überwiesen. Vom 4. November 1910 ab trat Herr Dr. Rosenstock in das Gymnasium in Höchst a. M. über.

Herr Oberlehrer Dr. Liesau und Herr Oberlehrer Schimmelpfeng mußten wegen Krankheit längere Zeit z. T. dem Unterricht fernbleiben, z. T. in ihrem Unterricht erleichtert werden. Die Vertretung übernahm größtenteils Herr Dr. Konze.

Herr Oberlehrer Dr. Liesau war vom 1. Mai bis zum Schluß der Sommerferien 1910 zu einem Studienaufenthalt in England beurlaubt. Seine Vertretung war zum größten Teil Herrn Dr. Konze übertragen.

Als französischer Lehramtsassistent war Herr Adolphe Favre während des Schuljahres unserer Schule von dem Ministerium überwiesen worden. Er wird uns mit Schluß des Schuljahres verlassen. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine unserer Schule geleisteten Dienste aufs herzlichste und hoffen, daß er unserer Schule ein freundliches Gedenken bewahren möge.

Der gemeinsame Sommerausflug, das „Maifest“ wurde etwas verspätet am 17. August bei gutem Wetter in gewohnter Weise durch Ausflüge der einzelnen Klassen begangen.

Wegen der Ungunst der Witterung konnte am Sedantag das gewohnte Schauturnen auf dem Schulhof nicht stattfinden. Wir holten es einige Tage später nach.

Die Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers wurde am 27. Januar mit Gesang und Festrede begangen. Herr Oberlehrer Dr. Liesau sprach über: „Jahn und die deutsche Einheit“.

Unsere gewohnte Winterturnfahrt auf den schneebedeckten Feldberg fand bei prächtigem Sonnenschein am 8. Februar statt. 308 Schüler aller Klassen, die sich an den Turnspielen im Sommer regelmäßig beteiligt hatten oder dem Chor angehörten, nahmen daran teil. Geführt wurde die Schar von dem Direktor und 13 Herren aus dem Lehrerkollegium, unter denen sich die Leiter der Turnspiele im Sommer befanden.

Hitzferien waren am 20. Mai und 3. Juni. Zum Eislauf wurden die Nachmittage am 17., 24. und 31. Januar, sowie am 10. Februar freigegeben.

Die mündliche Reifeprüfung ist auf den 29. März festgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1910/11.

	A. Oberrealschule.																	B. Vorschule.			
	I_1	I_2	II_1a	II_1b	II_2a	II_2b	III_1a	III_1b	III_2a	III_2b	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1910 . . .	19	19	30	—	35	28	32	32	35	40	40	40	42	41	42	42	517	43	45	44	132
2. Abgang bis z. Schluß d. Schulj. 1909/10	19	15	25	—	30	25	24	27	28	36	32	33	38	36	32	35	435	37	45	42	124
3a. Zugang. d. Versetzung zu Ostern 1910	15	19	19	17	20	24	29	32	26	31	34	34	32	31	15	15	393	41	42	—	83
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1910	1	1	3	9	1	—	1	1	4	1	—	1	1	—	15	19	58	—	—	43	43
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1910/11	16	24	27	26	26	27	38	38	37	36	42	42	37	36	40	41	533	47	42	45	134
5. Zugang im Sommerhalbjahr 1910 . .	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—	2	2	—	9	—	1	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr 1910 . .	—	3	2	1	5	2	—	1	—	3	1	1	—	2	3	2	26	2	1	2	5
7. Zugang d. Aufnahme zu Michaelis 1910	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	—	1	1	1	7	—	—	—	—
8. Frequenz am Anf. d. Winterhalbj. 1910/11	16	22	25	26	22	25	39	38	37	36	41	42	37	37	40	40	523	45	42	44	131
9. Zugang im Winterhalbjahr 1910/11 .	—	—	—	—	2	—	—	—	1	2	1	—	1	—	1	1	9	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr 1910/11 .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1911 . .	16	22	24	26	24	25	39	38	38	38	42	42	38	37	39	41	529	45	43	44	132
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,1	17,8	16,8	17,1	16,2	16,1	15,2	15,3	14,2	13,9	13,1	13,1	12,0	12,0	10,7	10,7	—	9,8	8,4	7,6	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Oberrealschule.							B. Vorschule.						
	Evgl.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evgl.	Kathol.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1910	414	106	6	7	509	21	3	112	22	—	—	134	—	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1910/11 . . .	408	103	5	7	499	21	3	110	21	—	—	131	—	—
3. Am 1. Februar 1911	413	104	5	7	506	20	3	110	22	—	—	132	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Verzeichnis

der mit dem Reifezeugnis entlassenen Schüler der Oberprima der Sachsenhäuser Oberrealschule zu Frankfurt am Main.

4. Ostern 1911.

Lfde. No.	Name	Geburts- Ort	Geburts- Tag	Bekenntnis bzw. Religion	Name, Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in der Schule Jahre	Dauer des Aufenthalts in der Prima Jahre	Gewählter Beruf bzw. Studium
44	***Bär**, Georg	Frankfurt a.M.	2. Febr. 1893	ev.	Franz Bär, Kaufmann Frankfurt a. M.	10	2	Germanistik
45	**Bärwind**, Heinr.	Frankfurt a.M.	10. Okt. 1892	ev.	Franz Bärwind, Dr. med. Frankfurt a. M.	6	2	Chemie
46	**Beydemüller**, Ferd.	Frankfurt a.M.	2. Juni 1892	ev.	Adolf Beydemüller, Musiklehrer, Frankfurt a. M.	9	2	Tierheilkunde
47	***Dichmann**, Leonhard	Kelkheim	8. März 1890	kath.	Wilhelm Dichmann Fabrikant, Kelkheim.	3	2	Mathematik
48	***Ernst**, Edmund	Frankfurt a.M.	31. Okt. 1892	kath.	Eduard Ernst, Kaufmann Frankfurt a. M.	9	2	Kaufmann
49	***Franz**, Albert	Frankfurt a. M.	31. Aug. 1885	ev.	Wilhelm Franz, Privatier Frankfurt a. M.	1	1	Mathematik und Naturwiss.
50	***Freyeisen**, Matthäus	Frankfurt a.M.	1. Dez. 1892	ev.	Chr. Freyeisen, Gärtner Frankfurt a. M.	9	2	Neu. Philologie
51	**Göbel**, Heinrich	Frankfurt a.M.	19. April 1893	kath.	Heinrich Göbel, Rektor Frankfurt a. M.	10	2	Mathematik und Naturwiss.
52	**Hieronymi**, Otto	Cronberg	23. Okt. 1892	kath.	Otto Hieronymi, Kurvillenbesitzer, Homburg v.d.H.	3	2	Jurisprudenz
53	**Holland**, Oswald	Hannover	21. Mai 1892	ev.	Hermann Holland, Formermeister, Offenbach a. M.	2	2	Marinezahlmeister
54	***Malech**, Walter	Mainz	16. Febr. 1893	freir.	Franz Malech, Naturheilk. Höchst a. M.	9	2	Medizin

* Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. No.	Name	Geburts-		Bekenntnis bzw. Religion	Name, Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts in der		Gewählter Beruf bzw. Studium
		Ort	Tag			Schule Jahre	Prima Jahre	
55	***Posen,** Elieser	Frankfurt a. M.	26. Nov. 1892	jüd.	Gerson Posen, Rabbiner Frankfurt a. M.	3	2	Mathematik u. Naturwiss.
56	**Vaternahm,** Theodor	Frankfurt a. M.	3. Aug. 1891	ev.	Julius Vaternahm, Buchhändler, Frankfurt a. M.	10	2	Chemie
57	**Weiß,** Hans	Frankfurt a. M.	30. Juni 1891	ev.	Balthasar Weiß, Privatier Frankfurt a. M.	10	2	Mathematik u. Naturwiss.

* Wurde von der mündlichen Prüfung befreit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Bibliothek.

a) Lehrer-Bibliothek.

Neu angeschafft wurden: Öttingen, Schule der Physik. Vogel, Karte des deutschen Reichs. Vesper, Ernte II. Geering, Edda. Geering, Beorulf. v. d. Leyen, Sagenbuch. Frankfurt a. M. 1886—1910, Ein Führer durch seine Bauten. Heinemann, Staatsbeamtengesetzgebung. Hertwig, Biologie. Schwemer, Geschichte der Freien Stadt Frankfurt 1814—1866. Wolf, Molière. Werder, Macbeth und Hamlet. Echtenmeyer, Auswahl deutscher Gedichte. Nickel, Walther von der Vogelweide. Ehrhard, Grillparzer. Schäfer, Deutsche Gedichte. Eucken, Die Lebensanschauungen der großen Denker. v. Moltke, Schriften. Herwegh, Werke. Gellert, Werke. Stowaßer, Römerlyrik und Griechenlyrik. Hertz, Bruder Rausch. Gutzkow, Meisterdramen. Groth, Quikborn. Wolfskehl und v. d. Leyen, Älteste deutsche Dichtungen. Feuchtersleben, Werke. Schiller. Gespräche. Lange, Geschichte des Materialismus. Kantaussprüche. Ibsen, Werke. Hauptmann, Werke. K. F. Meyer, Werke. Morris, Der junge Goethe. Hann, Meteorologie. Shakespeare in deutscher Sprache ed. v. Gundolf. Weinschenk, Gesteinskunde. Claude, Schule der Elektrizität. Pöschel, Völkerkunde. Curtius, Französischer Aufsatz. Feldhaus, Ruhmesblätter der Technik. Simroth, Pendulationstheorie. Reinisch, Entstehung und Bau der deutschen Mittelgebirge. Krüger, Schwierigkeiten des Englischen. Voigt, Wiederbelebung des klassischen Altertums. v. Wilamowitz-Moellendorf und Niese, Staat und Gesellschaft der Griechen und Römer. Korschelt, Vergleichende Entwicklungsgeschichte der wirbellosen Tiere. Matthias, Wie erziehen wir unseren Sohn Benjamin? Capelle, Gneisenau. Sell, Wilhelm v. Humboldt. Hoffmann v. Fallersleben, Werke. Freudenberg, Was der Jugend gefällt. Riehl, Neues Novellenbuch. Becker, Aus Nassaus Sagenschatz. Neubauer, Quellenbuch. Heidrich, Altdeutsche Malerei. Rigam, Dictionnaire des lieux communs. Kronenberg, Kant. Olrik, Nordisches Geistesleben. Bardt, Sermonen des Horez. Rose, Napoleon I. Peschel, Neue Probleme der vergleichenden Erdkunde.

Geschenke. Vom Herrn Minister: Führer und Kataloge der deutschen Unterrichts-Ausstellung (Brüssel); Raydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. Von den Städtischen Behörden: Denkschrift über die Begründung einer Stiftungs-Universität in Frankfurt a. M. Vom Verleger Herrn J. J. Weber: Reum, Petit dictionnaire de Style. Von der Firma B. G. Teubner, Geschichte der Firma Teubner 1811—1911.

b) Schüler-Bibliothek.

Es wurden angeschafft: Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes (2 Exemplare). Wettstein, Mit deutschen Kolonistenjungen durch den brasilianischen Urwald. M. von Ebner-Eschenbach, Ausgewählte Erzählungen (3 Bände). Ch. Dickens (deutsch), 1. David Copperfield, 2. Oliver Twist, 3. Weihnachtsgeschichten. Das Neue Universum, Band 31. Nettelbeck, Ein Mann (Selbstbiographie). E. T. A. Hoffmann, Menschen und Mächte. A. von Droste-Hülshoff, Die Droste. Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse im Zauber

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Elelescho. Einhart, Deutsche Geschichte. M. Eyth, Hinter Pflug und Schraubstock. M. Eyth, Der Schneider von Ulm. Finckh, Rapunzel. Groth, Die Kuhhaut. G. Freytag, Karl der Große, Barbarossa, Minnesang. Spielhagen, Hans und Grete. Kotze, Geschichten aus Australien. Heyse, Andrea Delfin. Villinger, Leodegar. Schmitthenner, Die Frühglocke. Rehtwisch, Die Königin. Rehtwisch, Die Königin Luise. Roland, Natur und Mensch. Flöricke, Säugetiere fremder Länder. Heutwig, Praktische Physik. Schmitt, Vom Himmel. Meyer, Bürgerkunde. Stutzer, Lesebuch zur deutschen Staatskunde. Roloff, Napoleon I. Pflugk-Hartung, Weltgeschichte, Band 2 und 3. Brüning, Leben und Weben in Wald und Feld. Enzberg, Nansens Erfolge. Felsing, Gert Janssens Chinafahrten. Höcker, Ein deutscher Apostel. Höcker, Wodans Ende. G. Lang, Im Pulverdampf und Kugelregen. G. Lang, Sucht ihr Freunde. G. Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. Roland, 30 Jahre Fremdenlegion. Weitbrecht, Der Leutfresser. Scherer, Literaturgeschichte. O. Jäger, Deutsche Geschichte. Stacke, Geschichtserzählungen. F. Reuter, Werke. Moerschell, An der Grenze der Zivilisation. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Band 12. 1910. Deutschland zur See: Marineprachtwerke.

Es wurden geschenkt: Brandt, Sehen und Erkennen, vom Herrn Minister. Wolf, Angewandte Geschichte, von der Stiftung des Rentner Schierenberg, Düsseldorf. Hausknecht, Choice Passages. Englisches Lesebuch, von der Verlagsbuchhandlung Wiegandt & Grieben-Berlin. Der russisch-japanische Krieg, von Herrn M. Pfaltz-Sachsenhausen. Ruperti, Führer für Wanderrudern, vom deutschen Ruderverband. Daheimkalender 1899, 1907, von A. Maul (II_2b). Elm, Wißmanns Reisen durch Afrika, von Abt. III_1a. Außerdem von Schülern der mittleren und oberen Klassen der Schule: 11 Wiesbadener Volksbücher, 10 Schulausgaben deutscher Klassiker (Velhagen & Klasing), 20 französische Schulausgaben, 11 englische Schulausgaben. Th. Rehtwisch: Geschichte der Freiheitskriege in den Jahren 1812—1815, vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

2. Physik.

Angeschafft wurden: 1 Experimentierkasten mit Hebern, 1 Dynaphor, 1 Rührmotor, Parsevalschraube, 1 Wärmeleitungsapparat, 2 Wandtafeln über Wellentelegraphie.

Geschenkt wurden: 1 gebrauchter Breithauptscher Theodolit vom Tiefbauamt, 1 Vertikalgalvanometer, 1 kleiner Funkeninduktor, 1 Schlitteninduktionsapparat, 1 kleiner Gleichstrommotor, 1 Zeichertelegraph, 1 Dosengalvanometer, 1 elektrisches Glockenspiel, 6 Geißlerche Röhren, 1 kleine Leydener Flasche, 1 Batterie von 4 Leydener Flaschen, 1 Hartgummistab, 1 kleines Modell einer Bogenlampe, 1 Barometerprobe, 1 Quecksilberregen, 2 kleine Rezipienten, eine Anzahl gebrauchter galvanischer Elemente von Herrn August Andreae.

3. Chemie.

Angeschafft wurden: 1 Gebläse mit Tretvorrichtung, 1 Silberblech, 1 Tarierwage mit Klemmschraube nach Bräuer, 1 Apparat mit Kupferelektroden, 1 Apparat zur Messung des Leitungswiderstandes des Wassers.

Geschenkt wurden: 1 Natriumpräparat von Herrn Gerichten, Präparate zum deutschen Treibverfahren von Herrn Diplom-Ingenieur Müller, Mineralien aus dem Auerbacher Marmor von Herrn Ingenieur Brandt, einige Mineralien von Vaternahm (I_1).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Naturalien-Sammlungen.

Geschenkt wurden: Oberlehrer Dr. Löffler: 1 Torpedo narke, Zitterrochen. Leux Vb: Polierter Kirschbaumstamm quer mit Jahresringen. Bruère III_{2a}: Chinarindenstücke. Adelmann III_{2a}: Rotschwänzchennest mit Eiern. Brandt II_{2a}: Gammarus puteolus. Heerdt II_{2b}: Skelett einer australischen Schildkröte.

5. Karten und Anschauungsmittel.

Angeschafft wurden: 13 geologische Karten aus Hessen, Baden, Hessen-Nassau. Hirts Anschauungsbilder: Frühling, Sommer, Herbst, Winter, Seehafen, Großstadt, Wald, Hochgebirge mit zugehörigem Text. Plan der Saalburg mit Text. Karten: Langhans, Deutsche Kolonialkarte. Langhans, Wirtschaftskunde von Europa. Haack, Asien. Haack, Afrika. Gäbler, Deutschland. Exner, Krieg von 1813. Exner, Nord-Ostsee-Kanal. Fraas, Entwickelung der Erde, 7 Tafeln.

Geschenkt wurden: Bärwindt und Ernst I_1: eine Anzahl Diapositive (Ansichten aus den Alpen).

6. Zeichenunterricht.

Anschaffungen: 16 Hessische Kunsttöpfe.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Witwen- und Waisenkasse.

An Gottespfennigen haben wir mit Dank zu verzeichnen: 302 ℳ.

2. Unterstützungen von Schülern.

Seitens des Kuratoriums der höheren Schulen waren im Sommerhalbjahr 1910 vierundzwanzig Schülern ganze, fünf Schülern halbe Freistellen, im Winterhalbjahr 1910/11 dreiundzwanzig Schülern ganze und fünf Schülern halbe Freistellen gewährt.

Der Grundstock zur Erbauung einer Orgel für die Aula hat sich im Laufe des Jahres durch Zinsen und Stiftung, für die wir auch an dieser Stelle bestens danken um 303,83 ℳ vermehrt, sodaß er jetzt 2465,04 ℳ beträgt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Zum Zwecke eines gedeihlichen Zusammenwirkens von Schule und Haus haben sämtliche Lehrer der Anstalt bestimmte Stunden angesetzt, in denen sie, nach **vorheriger** Anmeldung von seiten der Eltern, Anfragen und Wünsche entgegenzunehmen bereit sind. Die Eltern wollen sich gefälligst **spätestens** einen Tag vorher anmelden, damit die Herren Klassenlehrer die erforderlichen Erkundigungen über die betreffenden Schüler rechtzeitig einziehen können. Die Sprechstunden werden zu Beginn jedes Halbjahres durch Anschlag auf dem Flur, sowie in den Klassenzimmern des Schulgebäudes bekannt gemacht. Die Eltern werden dringend gebeten, soweit es sich nicht um Auskünfte allgemeiner Natur handelt, **zunächst** mit den Herren **Fach- und Klassenlehrern** in Verbindung zu treten und diese Verbindung nicht nur in den letzten Wochen vor der Versetzung zu suchen.

Den Konfirmandenunterricht bitten wir, wenn irgend möglich, in das Schuljahr zu verlegen, in dem der Schüler die Unter- oder die Obertertia besucht.

Bei Schulversäumnissen, die durch Krankheit veranlaßt sind, muß **spätestens** am **zweiten** Tage von den Eltern oder deren Stellvertretern dem Klassenlehrer Anzeige gemacht werden. Für jede andere Schulversäumnis muß **vorher** die Genehmigung nachgesucht werden.

Wir erlauben uns, für die bevorstehende Impfung die Einrichtung, die das Königl. Polizei-Präsidium getroffen hat, den Eltern zu empfehlen. Die Schüler der Sachsenhäuser Oberrealschule werden in unserer Anstalt nur in Gemeinschaft mit ihren Kameraden und nur durch animalische Lymphe geimpft.

Die **Ferienordnung** für das kommende Schuljahr 1911/12 ist festgesetzt wie folgt: 1. Osterferien vom 6. April bis 19. April. Der 20. April ist wegen der Aufnahmeprüfungen für die Schüler frei. 2. Pfingstferien vom 3. bis 8. Juni einschließlich. 3. Sommerferien vom 8. Juli bis 7. August einschließlich. 4. Herbstferien vom 1. bis 15. Oktober. Der 16. Oktober ist wegen der Aufnahmeprüfungen für die Schüler frei. 5. Weihnachtsferien vom 22. Dezember 1911 bis 3. Januar 1912 einschließlich. Das Schuljahr schließt Sonnabend, den 30. März 1912.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 20. April 1911 mit den Aufnahmeprüfungen. Der Unterricht nimmt Freitag, den 21. April, für die Oberrealschule um 7^{30} Uhr, für die Vorschule um 8^{25} Uhr, seinen Anfang.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schlussfeier

in dem Festsaal der Sachsenhäuser Oberrealschule.

Mittwoch, den 5. April 1911, morgens 10 Uhr.

1. **Chor:**
   „Lobgesang" . . . . . Jos. Schnabel.
2. **Klaviertrio** (D-dur) Bärwind, Franz (I_1), Lampe (II_2a) . . . . Jos. Haydn.
3. **Rede** des Abiturienten Walter Mälech:
   „Die Chemie im Haushalt".
4. **Chor:**
   „Lenznacht" . . . . . Franz Schubert.
5. **Abschiedsworte** des Abiturienten Matthäus Freyeisen.
6. **Spanische Tänze** für Klavier zu vier Händen . . . . . Moritz Moszkowsky.
   Franz, Malech (I_1).
7. **Entlassung** der Abiturienten durch den Direktor.
8. **Chor:**
   „Der frohe Wandersmann" . . . . . Mendelssohn-Bartholdy.

Zur Schlußfeier beehre ich mich, die hohen Behörden, alle Freunde unserer Schule, insbesondere die hochgeschätzten Eltern und Angehörigen unserer Schüler ergebenst einzuladen.

Frankfurt a. M., den 28. März 1911.

Der Direktor:
W. Zint.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf